

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

CITALOPRAM TEVA 20 mg FILMTABLETTEN CITALOPRAM TEVA 40 mg FILMTABLETTEN

Citalopram

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Citalopram Teva Filmtabletten und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten beachten?
3. Wie ist Citalopram Teva Filmtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram Teva Filmtabletten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Citalopram Teva Filmtabletten und wofür wird es angewendet?

Citalopram Teva Filmtabletten gehört zu einer Gruppe von Antidepressiva, die als selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer bezeichnet werden.

Citalopram Teva Filmtabletten wird zur Behandlung von Depressionen (Episoden einer Major Depression) angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten beachten?

Citalopram Teva Filmtabletten darf NICHT eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Citalopram oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie gleichzeitig ein Antidepressivum vom Typ der Monoaminoxidase-Hemmer (auch MAO-Hemmer genannt) einnehmen oder innerhalb der letzten zwei Wochen eingenommen haben wie, z.B. Selegilin oder Moclobemid.
- wenn Sie mit Linezolid (ein Antibiotikum) behandelt werden, es sei denn, Sie werden engmaschig beobachtet und Ihr Blutdruck wird kontrolliert.
- wenn Sie mit einem abnormalen Herzrhythmus geboren sind oder an einer Episode eines abnormalen Herzrhythmus gelitten haben (zu sehen auf dem EKG: eine Untersuchung zur Beurteilung Ihrer Herzfunktion).
- wenn Sie Arzneimittel einnehmen wegen Herzrhythmusbeschwerden oder die den Herzrhythmus beeinträchtigen können. Siehe auch die Rubrik *"Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln"* unten.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Citalopram Teva Filmtabletten einnehmen, wenn Sie

- unter Diabetes leiden, da eine Behandlung mit Citalopram Teva Filmtabletten die Kontrolle des Blutzuckerspiegels beeinflussen kann
- unter Epilepsie oder Krämpfen leiden, da Krämpfe ein potentielles Risiko bei der Behandlung mit Antidepressiva darstellen
- eine Elektrokrampfbehandlung erhalten
- in der Vergangenheit an Manie oder Hypomanie gelitten haben; Citalopram Teva Filmtabletten sollte nur mit Vorsicht angewendet und die Behandlung abgebrochen werden, wenn bei Ihnen eine manische Phase auftritt
- Nieren- oder Leberprobleme haben. Die Anwendung von Citalopram Teva Filmtabletten wird bei Patienten mit schweren Nierenfunktionsstörungen nicht empfohlen
- unter einer Erkrankung des Blutgerinnungssystems leiden oder wenn Sie schwanger sind (siehe Abschnitt „Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit“), da Citalopram Teva Filmtabletten Blutungen hervorrufen kann
- Arzneimittel einnehmen, die die Blutgerinnung beeinflussen (siehe „Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln“)
- unter einem Magengeschwür leiden oder in der Vergangenheit Blutungen im Magen-Darm-Bereich hatten
- an niedrigen Blutspiegeln von Kalium oder Magnesium leiden
- unter einer Psychose mit Episoden einer Depression leiden
- wenn bei Ihnen ein Serotonin-Syndrom auftritt. Eine Kombination von Symptomen wie Aufregung, Zittern, Muskelzuckungen und Hyperthermie (Fieber) können auf die Entwicklung eines solchen Syndroms hinweisen. In einem solchen Falle ist die Behandlung mit Citalopram Teva Filmtabletten unverzüglich abzubrechen.
- Wenn Sie an Herzproblemen leiden oder gelitten haben oder vor kurzem einen Herzanfall erlitten haben
- Wenn Sie an einem langsamen Herzschlag leiden und/oder Sie wissen, dass Sie an einer Salzdepletion als Ergebnis eines schweren Durchfalles und Erbrechens oder durch die Anwendung von Diuretika (Wassertabletten) leiden könnten.
- Wenn bei Ihnen ein schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, Ohnmacht, Kollaps oder Schwindel beim Aufstehen auftreten, kann dies auf eine abnormale Funktion der Herzfrequenz hinweisen.
- Wenn Sie an Augenproblemen leiden, wie bestimmte Arten eines Glaukoms.
- Bei Patienten, die Antidepressiva einnehmen, können während der ersten zwei Behandlungswochen Symptome wie Ruhelosigkeit und eine Unfähigkeit still zu Stehen oder zu Sitzen auftreten. Bei betroffenen Patienten, kann eine Dosiserhöhung diese Symptome weiter verschlechtern.
- Citalopram Teva Filmtabletten sollte bei Patienten, die epileptische Anfälle erleiden oder deren Anfallshäufigkeit zunimmt abgesetzt werden. Citalopram Teva Filmtabletten sollte bei Patienten mit instabiler (unkontrollierter) Epilepsie nicht angewendet werden. Patienten mit gut eingestellter Epilepsie sollten engmaschig überwacht werden.
- Citalopram Teva Filmtabletten sollte nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln angewendet werden, die eine serotonerge Wirkung haben, einschließlich bestimmte Schmerzmittel und Arzneimittel zur Behandlung der Migräne (siehe "Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln").
- Citalopram Teva Filmtabletten sollte bei Patienten mit erniedrigten Natrium-Blutspiegeln mit Vorsicht angewendet werden.

Arzneimittel wie Citalopram Teva Filmtabletten (so genannte SSRI/SNRI) können Symptome einer sexuellen Funktionsstörung verursachen (siehe Abschnitt 4). In bestimmten Fällen blieben diese Symptome nach Beendigung der Behandlung bestehen.

Beenden Sie die Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten nicht abrupt, da es zu Absetzsymptomen kommen kann (siehe unter Abschnitt 3).

Suizidgedanken und Verschlechterung Ihrer Depression

Wenn Sie depressiv sind, können Sie manchmal Gedanken daran haben, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können bei der erstmaligen Anwendung von Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel brauchen einige Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa zwei Wochen, manchmal auch länger.

Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher:

- wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen.
- wenn Sie ein junger Erwachsener sind. Ergebnisse aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Suizidverhalten bei jungen Erwachsenen im Alter bis 25 Jahre gezeigt, die unter einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen, dass Sie depressiv sind. Bitten Sie diese Personen, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression verschlimmert, oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

Kinder und Jugendliche

Citalopram Teva Filmtabletten sollte normalerweise nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Einnahme dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram Teva Filmtabletten verschreiben, wenn er entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram Teva Filmtabletten verschrieben hat und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der Citalopram Teva Filmtabletten einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen sicherheitsrelevanten Auswirkungen von Citalopram Teva Filmtabletten in Bezug auf Wachstum, Reifung sowie kognitive Entwicklung und Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht nachgewiesen worden.

Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln

Citalopram Teva Filmtabletten darf NICHT eingenommen werden,

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

- wenn Sie Arzneimittel wegen Herzrhythmusbeschwerden oder Arzneimittel einnehmen, die den Herzrhythmus beeinträchtigen, wie z. B. Antiarrhythmika der Klasse IA und III, Antipsychotika (z. B. Phenothiazin-Derivate, Pimozid, Haloperidol), trizyklische Antidepressiva, bestimmte Antibiotika (z. B. Sparfloxacin, Moxifloxacin, Erythromycin IV, Pentamidin, Antimalaria-Behandlung, insbesondere Halofantrin), bestimmte Antihistaminika (Astemizol, Hydroxyzin, Mizolastin). Wenn Sie weitere Fragen darüber haben, halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt.
- wenn Sie Monoaminoxidase(MAO)-Hemmer, wie beispielsweise Phenelzin, Isocarboxazid oder Tranylcypromin anwenden. Sie dürfen Citalopram Teva Filmtabletten nicht in den ersten 14 Tagen nach Absetzen eines so genannten irreversiblen MAO-Hemmers einnehmen. Nach Absetzen eines reversiblen MAO-Hemmers (z.B. Moclobemid) dürfen Sie Citalopram Teva Filmtabletten erst nach der in der Gebrauchsinformation des reversiblen MAO-Hemmers genannten Frist einnehmen. Sie dürfen keine MAO-Hemmer innerhalb 7 Tagen nach Absetzen Filmtabletten von Citalopram Teva Filmtabletten einnehmen.

Wenn Sie mehr als 10 mg des MAO-Hemmers Selegilin pro Tag erhalten, dürfen Sie Citalopram Teva Filmtabletten nicht einnehmen.

- wenn Sie Pimozid (ein Arzneimittel zur Behandlung von Psychosen) einnehmen. Citalopram Teva Filmtabletten darf nicht gleichzeitig mit Pimozid angewendet werden, da die Herzfunktion beeinflusst wird.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn sie eines der folgenden Arzneimittel anwenden oder kürzlich angewendet haben:

- andere Arzneimittel mit serotonergen Effekten wie Triptane (z.B. Sumatriptan und Oxitriptan) oder Tryptophan (siehe unter Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen").
- Antikoagulanzen (zur Hemmung der Blutgerinnung) wie zum Beispiel Warfarin, Acetylsalicylsäure, Dipyramidol oder Ticlopidin.
- Arzneimittel, die die Schelle für epileptische Anfälle herabsetzen, z.B. Neuroleptika, Mefloquin oder Bupropion.
- pflanzliche Zubereitungen die Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) enthalten.
- Arzneimittel zur Behandlung von Schmerzen und Entzündungen, die als nichtsteroidale antientzündliche Arzneimittel (NSARs) bezeichnet werden, wie z.B. Ibuprofen, Ketoprofen oder Diclofenac.
- Arzneimittel zur Behandlung von starken Schmerzen (Opiode, einschließlich Tramadol) (siehe unter Abschnitt "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen").
- Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen wie z.B. Fluoxetin, Fluvoxamin, Paroxetin, Sertralin, Venlafaxin.
- Arzneimittel zur Behandlung von Migräne (Triptane wie z. B. Sumatriptan und Oxitriptan) (siehe unter Abschnitt "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen").
- Arzneimittel zur Behandlung der Herzleistungsschwäche, wie Metoprolol.
- Arzneimittel zur Behandlung bestimmter psychiatrischer Erkrankungen, wie Lithium, Risperidon oder Chlorpromazin.
- Arzneimittel zur Behandlung von Magengeschwüren, wie Omeprazol, Esomeprazol, Lansoprazol oder Cimetidin.
- Fluconazol (zur Behandlung von Pilzinfektionen).
- Arzneimittel, die die Blutkaliumspiegel oder Blutmagnesiumspiegel senken, da diese Zustände das Risiko auf lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen erhöhen (QT-Verlängerung, Torsades de Pointes).
- Linezolid (ein Antibiotikum).

Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Bitte nehmen Sie keinen Alkohol zu sich, während Sie Citalopram Teva Filmtabletten einnehmen. Citalopram Teva Filmtabletten kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Es gibt nur beschränkte Erfahrungen über die Anwendung von Citalopram Teva Filmtabletten während der Schwangerschaft. Nehmen Sie Citalopram Teva Filmtabletten nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder beabsichtigen, schwanger zu werden, es sei denn, Ihr Arzt betrachtet es als unbedingt erforderlich. Bitte informieren Sie Ihre Hebamme und/oder Ihren Arzt, dass Sie Citalopram Teva Filmtabletten einnehmen. Falls Sie es während der Schwangerschaft einnehmen, vor allem während der letzten 3 Monate der Schwangerschaft, können Arzneimittel wie Citalopram Teva Filmtabletten das Risiko auf eine schwere Erkrankung bei Babys, die sogenannte persistente pulmonale Hypertonie des Neugeborenen (PPHN), erhöhen, wobei das Baby schneller atmet und bläulich aussieht. Diese Symptome treten normalerweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt auf. Falls es bei Ihrem Baby der Fall ist, müssen Sie mit Ihrer Hebamme und/oder Ihrem Arzt sofort Kontakt aufnehmen.

Sie dürfen die Behandlung mit Citalopram Teva Filmtabletten nicht abrupt beenden. Wenn Sie Citalopram Teva Filmtabletten in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft einnehmen, informieren sie bitte Ihren Arzt darüber, da Ihr Kind nach der Geburt bestimmte Symptome aufweisen kann. Diese Symptome beginnen üblicherweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt des Kindes. Sie äußern sich in Störungen des Schlafes oder Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme, Atemproblemen, bläulichen Verfärbungen der Haut sowie erhöhter oder erniedrigter Temperatur, Krankheitsgefühl, häufigem Schreien, Muskelsteifigkeit oder –schwäche, Lethargie, Zittern oder Anfällen. Weist Ihr Kind nach der Geburt eines dieser Symptome auf, benachrichtigen Sie bitte umgehend den behandelnden Arzt, der Maßnahmen ergreifen kann. Wenn Sie Citalopram Teva Filmtabletten gegen Ende Ihrer Schwangerschaft einnehmen, kann das Risiko für schwere vaginale Blutungen kurz nach der Geburt erhöht sein, insbesondere wenn Sie in der Vorgeschichte Blutungsstörungen aufweisen. Ihr Arzt oder Ihre Hebamme sollte darüber informiert werden, dass Sie Citalopram Teva Filmtabletten einnehmen, damit sie Sie entsprechend beraten können.

Stillzeit

Citalopram geht in geringen Mengen in die Muttermilch über. Es besteht das Risiko von Wirkungen beim Kind. Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt, bevor Sie stillen, wenn Sie Citalopram Teva Filmtabletten einnehmen.

Fortpflanzungsfähigkeit

In Tierstudien zeigte sich, dass Citalopram die Spermaqualität reduziert. Theoretisch kann dies die Fruchtbarkeit beeinträchtigen; bisher wurde jedoch kein Einfluss auf die menschliche Fruchtbarkeit beobachtet.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Citalopram Teva Filmtabletten kann Ihre Fähigkeit ein Fahrzeug zu führen oder Maschinen zu bedienen beeinträchtigen. Führen Sie daher kein Fahrzeug oder bedienen Sie keine Maschinen bevor Sie nicht wissen, wie Citalopram Teva Filmtabletten bei Ihnen wirkt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich über irgendetwas unschlüssig sind.

Citalopram Teva Filmtabletten enthält Laktose und Natrium

Bitte nehmen Sie Citalopram Teva Filmtabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Citalopram Teva Filmtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Citalopram Teva Filmtabletten sollte als Einzeldosis, entweder am Morgen oder am Abend eingenommen werden. Die Filmtabletten können mit oder ohne Nahrung eingenommen werden. Die Filmtabletten sollten mit einem Glas Wasser oder einer anderen Flüssigkeit, unzerkaut geschluckt werden. Die Wirkung von Citalopram Teva Filmtabletten setzt nicht sofort ein.

Eine antidepressive Wirkung kann frühestens nach 2 Wochen der Behandlung erwartet werden. Die Behandlung sollte so lange weitergeführt werden, bis Sie über eine Dauer von 4 – 6 Monaten ohne Symptome sind. Citalopram Teva Filmtabletten sollte langsam abgesetzt werden. Es wird empfohlen die Dosierung schrittweise über eine Dauer von 1 bis 2 Wochen zu reduzieren. Unterbrechen Sie die Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten nicht, ohne dass es Ihnen Ihr Arzt geraten hat, auch wenn Sie sich besser zu fühlen beginnen. Verändern Sie nie die Dosierung Ihres Arzneimittels, ohne zuvor mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben.

40 mg

Wenn die vorgeschriebene Dosis mit diesem Produkt nicht zu erreichen ist, sind andere Arzneimittel mit Citalopram verfügbar.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene

Die empfohlene Dosis beträgt 20 mg pro Tag. Diese Dosis kann von Ihrem Arzt auf maximal 40 mg pro Tag erhöht werden.

Ältere Patienten (> 65 Jahre)

Die Anfangsdosis darf nicht die Hälfte der empfohlenen Dosis überschreiten, d. h. 10-20 mg pro Tag. Ältere Patienten dürfen normalerweise nicht mehr als 20 mg pro Tag erhalten.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Citalopram Teva Filmtabletten sollte nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden (siehe unter Abschnitt "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen").

Patienten mit Leberproblemen

Patienten mit leichten bis mäßigen Leberproblemen sollten eine Anfangsdosis von 10 mg täglich erhalten. Patienten mit Leberbeschwerden dürfen nicht mehr als 20 mg pro Tag erhalten. Solche Patienten sollten klinisch überwacht werden. Vorsicht und eine besonders sorgfältige Dosierung ist bei Patienten mit einer stark eingeschränkten Leberfunktion angeraten.

Patienten mit Nierenproblemen

Bei Patienten mit leichten bis mäßigen Nierenproblemen ist eine Anpassung der Dosierung nicht erforderlich. Die Anwendung von Citalopram Teva Filmtabletten bei Patienten mit schweren Nierenproblemen ist nicht empfohlen, da Informationen bei diesen Patienten nicht verfügbar sind.

Absetzerscheinungen, die bei Absetzen der Behandlung auftreten können

Abruptes Absetzen sollte vermieden werden. Wenn die Behandlung mit Citalopram Teva Filmtabletten abgebrochen werden soll, sollte die Dosis schrittweise über einen Zeitraum von 1 bis 2 Wochen reduziert werden, um das Risiko von Absetzerscheinungen zu verringern (siehe unter den Abschnitten "Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten abbrechen" und "Welche Nebenwirkungen sind möglich"). Wenn unerträgliche Symptome nach einer Reduzierung der Dosis bei Abbruch der Behandlung auftreten, dann kann die Wiederaufnahme der Behandlung mit der vorher verschriebenen Dosis in Erwägung gezogen werden. Anschließend kann Ihr Arzt die Dosis wieder reduzieren, jedoch allmählicher.

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram Teva Filmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram Teva Filmtabletten eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antgiftzentrum (070/245.245).

Symptome, die im Falle einer Überdosierung auftreten können: Schläfrigkeit, ein Zustand nahe der Bewusstlosigkeit mit scheinbar geistiger Inaktivität und verringerter Fähigkeit auf Reize zu reagieren oder Koma, Anfälle, Veränderungen im EKG (z.B. verlängertes QT-Intervall), Herzrhythmusstörungen, Übelkeit, Erbrechen, Verfärbung der Haut, Schwitzen, beschleunigte Atmung (Hyperventilation). Symptome eines Serotonin-Syndroms können auftreten (siehe unter Abschnitt "Welche Nebenwirkungen sind möglich"), besonders dann, wenn andere Substanzen gleichzeitig eingenommen wurden.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten abbrechen

Beenden Sie die Behandlung bitte nicht eigenständig, sondern erst wenn Ihr Arzt dies anordnet.

Da Absetzerscheinungen auftreten können, wenn die Behandlung abgebrochen wird, wird empfohlen die Dosis schrittweise über einen Zeitraum von 1 bis 2 Wochen zu reduzieren.

Absetzerscheinungen können sein: Schwindel, Gefühlsstörungen wie kribbelndes Hautgefühl, Empfindungen elektrischer Reize, Taubheit, Schlaflosigkeit, intensive Träume, Erregtheit, Ängstlichkeit, Übelkeit oder Krankheitsgefühl, Zittern, Verwirrtheit, Schwitzen, Kopfschmerzen, Durchfall, beschleunigter Herzschlag (Herzklopfen), emotionale Labilität, Reizbarkeit und Sehstörungen. Die Mehrheit der Absetzerscheinungen ist leicht und selbstlimitierend, kann jedoch bei einigen Patienten auch schwerwiegend sein.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Einige wenige Patienten können eine schwere allergische Reaktion zeigen. Dies ist eine sehr seltene aber schwere Nebenwirkung.

Wenn Sie von einer der nachfolgenden Nebenwirkungen betroffen sind, brechen Sie die Einnahme von Citalopram Teva Filmtabletten ab und wenden Sie sich sofort an ihren Arzt oder suchen Sie eine Ambulanz im nächstgelegenen Krankenhaus auf:

- Schwellung der Lippen, des Gesichts und des Nackens (allergische Reaktion), die zu starken Schwierigkeiten beim Schlucken oder Atmen führt.
- Schock (starke Abnahme des Blutdrucks, Blässe, Aufregung, schwacher und schneller Puls, feuchtkalte Haut, vermindertes Bewusstsein) durch plötzliche starke Erweiterung der Gefäße als Folge einer schweren Überempfindlichkeit gegen bestimmte Substanzen (anaphylaktische Reaktionen).
- schneller, unregelmäßiger Herzschlag, Ohnmacht, was Symptome einer lebensbedrohlichen Krankheit sein kann, die Torsades de Pointes genannt wird.

Fälle eines Serotonin-Syndroms wurde bei Patienten, die mit dieser Art von Antidepressiva (SSRIs) behandelt wurden, berichtet. **Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt**, wenn bei Ihnen hohes Fieber, Zittern, Muskelzuckungen und Angst auftreten, da diese Anzeichen einen Hinweis auf eine Entwicklung dieses Syndroms sein können. **Die Behandlung mit Citalopram Teva Filmtabletten muss sofort unterbrochen werden.**

Fälle von Suizidgedanken und suizidalem Verhalten oder selbstschädigendes Verhalten während der Behandlung von Citalopram Teva Filmtabletten oder kurze Zeit nach Beendigung der Behandlung sind berichtet worden (siehe unter Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"). Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen, gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf.

Ein erhöhtes Risiko auf Knochenbrüche wurde bei Patienten beobachtet, die diesen Typ Arzneimittel einnehmen.

Die nachfolgenden Nebenwirkungen wurden in den angegebenen Häufigkeiten beobachtet:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Schläfrigkeit, Einschlafstörungen.
- Kopfschmerzen.
- Ihren Herzschlag fühlen.
- Unwohlsein, Mundtrockenheit.
- vermehrtes Schwitzen.
- Gefühl von Schwäche (Astenie).

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Gewichtsverlust, Appetitabnahme.
- Agitation, Konzentrationsstörungen, verändertes Träumen (ungewöhnliche und intensive Träume), Gedächtnisverlust, Angst, Libidoabnahme, fehlende Emotionen oder Enthusiasmus, Verwirrtheit, Nervosität.
- Gefühlsstörungen wie kribbelndes Hautgefühl oder Starre.
- Tremor, Schwindel, Ohrenklingeln (Tinnitus), Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen.
- laufende und juckende Nase.
- Verdauungsstörungen/Sodbrennen, Übelkeit, Magenschmerzen, Blähungen, erhöhter Speichelfluss, Verstopfung, Durchfall.
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen (zum Beispiel Kontrolle von Wasserlassen).
- Störungen des weiblichen Orgasmus, Impotenz (Unfähigkeit eine Erektion zu bekommen oder aufrecht zu erhalten), Ejakulationsstörungen.
- Juckreiz.
- Müdigkeit, Gähnen.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- Gewichtszunahme, Appetitzunahme, Appetitlosigkeit
- ein Zustand mit unangemessenem Optimismus, Vergnügen und des positiven Befindens (Euphorie), Aggression, reduzierte Emotionen, Gleichgültigkeit, Halluzinationen, Manie, allgemeines Gefühl von Unwohlsein oder Unruhe.
- Ohnmacht
- Verlangsamung des Herzschlags, Schneller Herzschlag.
- Husten.
- Urtikaria, Haarausfall, Hautausschlag, leichte Blutergüsse, Lichtüberempfindlichkeit, Dilatation der Pupillen.
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen.
- Anschwellen von Armen und Beinen.
- ungewöhnlich schwere und verlängerte Menstruation.

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Blutungen z. B. Blutungen im Bereich der Vagina, des Magens, der Haut und der Schleimhäute (die Schleimhaut, welche Mund, den Nasenraum, die Vagina und die Harnleiter auskleidet).
- Anfälle, unwillkürliche Bewegungen, Geschmacksstörungen.
- unbeabsichtigte und sinnlose Bewegungen.
- Entzündung der Leber (Hepatitis)
- niedriger Natriumgehalt im Blut, besonders bei älteren Patienten (der Halluzinationen, Verwirrtheit, Anfälle, Verlust der Energie und Muskelkrämpfe oder -schwäche hervorrufen kann).
- Fieber.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- niedrige Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie), das eine erhöhte Neigung zu Blutungen oder Blutergüsse verursachen kann.
- Panikattacken, Zähneknirschen, Unruhe.
- Inadäquaten ADH-sekretion (gekennzeichnet durch eine übermäßige Produktion von Urin)

- Anfälle, Beeinträchtigung der freiwilligen Bewegungen z.B. Zittern, Zuckungen, Veränderungen des Muskeltonus, Verlangsamung der Bewegungen, unfreiwillige und außergewöhnliche Muskelbewegungen im Gesicht, Psychomotorische Ruhelosigkeit der Arme und Beine (Akathisie)
- Sehstörungen.
- Schwindel nach plötzlichem Aufstehen
- Änderungen der elektrischen Aufzeichnung Herzens (EKG verlängerte QT-Intervalle)
- Nasenbluten
- Blutungen im Magen oder Darm
- Blutungsstörungen einschließlich Haut- und Schleimhaut-Blutungen (Ekchymosen)
- plötzliche Schwellung von Haut und Schleimhäuten
- abnormale Leberwerten.
- Milchabsonderung aus der Brust (Galaktorrhoe).
- Unregelmäßige Monatsblutung
- schwere vaginale Blutungen kurz nach der Geburt (postpartale Hämorrhagie), siehe weitere Informationen unter „Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit“ in Abschnitt 2.
- schmerzhafte Erektionen bei Männern
- erhöhter Blutspiegel des Hormons Prolaktin
- niedrige Kaliumspiegel im Blut.

Da Absetzerscheinungen beim Beenden der Behandlung auftreten können, wird empfohlen die Dosis schrittweise in Abständen von 1-2 Wochen zu reduzieren.

Absetzerscheinungen können sein: Schwindel, Gefühlsstörungen wie kribbelndes Hautgefühl, Empfindungen elektrischer Reize, Taubheit, Schlaflosigkeit, intensive Träume, Erregtheit, Ängstlichkeit, Übelkeit oder Krankheitsgefühl, Zittern, Verwirrtheit, Schwitzen, Kopfschmerzen, Durchfall, beschleunigter Herzschlag (Herzklopfen), emotionale Labilität, Reizbarkeit und Sehstörungen. Die Mehrheit der Absetzerscheinungen ist leicht und selbstlimitierend.

Üblicherweise verschwinden die Nebenwirkungen nach ein paar Tagen wieder.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - www.afmps.be - Abteilung Vigilanz - Webseite: www.notifierunefetindesirable.be - E-Mail: adr@fagg-afmps.be anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Citalopram Teva Filmtabletten aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach "EXP" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25°C lagern.

20 mg

HDPE-Tablettenbehältnis

Die Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen des Behältnisses beträgt 100 Tage.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Citalopram Teva Filmtabletten enthält

- Der Wirkstoff ist Citalopram.

20 mg

Jede Filmtablette enthält 20 mg Citalopram (als Citalopramhydrobromid).

40 mg

Jede Filmtablette enthält 20 mg Citalopram (als Citalopramhydrobromid).

- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Kern: Copovidon, Croscarmellose-Natrium (E 466), Glycerol (E 422), Laktose-Monohydrat, Magnesiumstearat (E 470b), Maisstärke, Cellulose, Mikrokristalline Cellulose (E 460i).
 - Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Mikrokristalline Cellulose (E 460i), Macrogolstearat 40 (E 431), Titandioxid (E 171).

Wie Citalopram Teva Filmtabletten aussieht und Inhalt der Packung

20 mg

Ovale, weiße Tabletten mit einseitiger Bruchkerbe und einem Durchmesser von 8 mm.

Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

40 mg

Ovale, weiße Tabletten mit einseitiger Bruchkerbe und einem Durchmesser von 11 mm.

Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

20 mg

Das Produkt ist in Packungsgrößen zu:

- 10, 14, 20, 28, 30, 50, 56, 60, 98, 100 und 120 Filmtabletten in PVC / PVDC / Al-Blisterpackungen
- 50 x 1 Filmtabletten in perforierten Blisterpackungen aus PVC / PVDC / Al
- 100 und 250 Filmtabletten in HDPE-Tablettenbehältnissen mit kindersicherer Schraubkappe aus Polypropylen mit Trockenmitteleinsatz.

40 mg

Die Produkte sind in Packungsgrößen zu

- 10, 14, 20, 28, 30, 50, 56, 60, 98, 100 und 120 Tabletten pro Packung erhältlich, 50x1 Einheitspackung in Blisterpackung.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Teva GmbH, Graf-Arco-Straße 3, 89079 Ulm, Deutschland

Hersteller

Pharmachemie B.V., Swensweg 5, 2031 GA Haarlem, Niederlande
oder

TEVA Pharmaceutical Works Private Limited Company, Pallagi út 13, H-4042 Debrecen, Ungarn

Zulassungsnummer

Citalopram Teva 20 mg Filmtabletten (Blisterpackung): BE292311

Citalopram Teva 20 mg Filmtabletten (HDPE-Tablettenbehältnis): BE539511

Citalopram Teva 40 mg Filmtabletten: BE292327

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig.

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| BE, CZ, DK, IE, LV, SK, SE: | Citalopram Teva |
| EE: | Citalopram-Teva |
| IS: | Oropram |
| LT: | Citalopram-Teva |
| NL: | Citalopram PCH |
| NO: | Citalopram TEVA |
| UK(NI): | Citalopram |

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 12/2025.